

Langjährige Partnerin der Rottweiler „Bürgerinitiative für eine Welt ohne atomare Bedrohung“

„Frau Europas 2011“ - Auszeichnung für Bürgerrechtlerin Irina Gruschewaja

ROTTWEIL, 9. November (pm) - Für ihr langjähriges humanitäres Engagement infolge der Atomreaktor-Katastrophe von Tschernobyl und ihren Einsatz für die Entwicklung von Demokratie und Zivilgesellschaft in Weißrussland erhält in diesem Jahr die Bürgerrechtlerin Irina Gruschewaja die Auszeichnung „Frau Europas 2011“.



In Rottweil bestens bekannt Dr. Irina Gruschewaja.

Foto: pm

Seit 1991 verleiht das Netzwerk EBD (Europäische Bewegung Deutschland) den „Preis Frauen Europas – Deutschland“ an Frauen, die sich durch ihr ehrenamtliches gesellschaftliches Engagement für das Zusammenwachsen und die Festigung eines vereinten Europas einsetzen.

Irina Gruschewaja ist die langjährige Partnerin der Rottweiler „Bürgerinitiative für eine Welt ohne atomare Bedrohung“ und war schon häufig auch persönlich in Rottweil. Zuletzt bei der Friedensfahrt anlässlich des 25. Jahrestages der Tschernobylkatastrophe, an dem sie auch im

Rottweiler Rathaus empfangen wurde. Dr. Irina Gruschewaja sprach auch schon im Rottweiler Gemeinderat und zahlreiche Gäste aus Rottweil haben sie auf den Begegnungsfahrten nach Minsk kennen gelernt.

Die Germanistik-Professorin gründete 1989 gemeinsam mit ihrem Mann die Initiative „Den Kindern von Tschernobyl“, die Auslandsreisen für Kinder aus verstrahlten Gebieten organisiert. Mehr als eine halbe Million Tschernobyl-Kinder sind seitdem auf Erholungsreisen nach Westeuropa gekommen. Die erste Bürgerinitiative in Weißrussland hat sich von einem Hilfswerk zu einer Demokratieinitiative entwickelt, die sich dem Einfluss und den Organisationsstrukturen des Staates entzieht.

Betroffene werden zu Engagierten, Opfer zu Akteuren und Helfer zu Partnern. In Deutschland hat Gruschewajas Engagement zur Gründung von hunderten zivilgesellschaftlicher Tschernobyl-Initiativen geführt, die sich in der Bundesarbeitsgemeinschaft „Den Kindern von Tschernobyl“ organisiert haben.

Das Netzwerk Europäische Bewegung Deutschland lädt auch die Rottweiler Bürgerinitiative zur Verleihung des „Preises Frauen Europas – Deutschland“ 2011 in das Europäische Haus in Berlin ein.

Die Laudatio auf die Preisträgerin hält Prof. Dr. Rita Süßmuth, Präsidentin des Bundestages a.D. und Ehrenpräsidentin des Netzwerks EBD. Ursula Schleicher, Vizepräsidentin des Europäischen Parlaments a.D. und Mitinitiatorin des Preises, blickt zurück auf 20 Jahre „Preis Frauen Europas – Deutschland“. Die Begrüßung übernimmt Prof. Ursula Männle MdL, Vorsitzende des Ausschusses für Bundes- und Europaangelegenheiten im Bayerischen Landtag und Mitglied des Vorstandes des Netzwerks EBD.

Alle Informationen zur Preisträgerin und zum Programm des Abends www.europaeische-bewegung.de/index.php?id=14981